Der Ahnenpaß



Der Ahnenpaß

des / der

Name: .....

Ort: .....

Anschrift: .....

Fernsprecher: .....



Verlag für Standesamtswesen G. m. b. H.
Berlin SW 61

Ausgabe 63 (ohne Sterbebeurkundungen)

Der Ahnenpaß

Herausgegeben vom

Reichsverband der Standesbeamten Deutschlands E.V., Berlin

Text und Druckanordnung urheberrechtlich geschützt. Unbefugte Nachahmung oder Nachdruck werden verfolgt.

Zur Beachtung:

1. Name, Begriff und Methode des Ahnenpasses überhaupt wurden 1933/34 vom Reichsverband der Standesbeamten Deutschlands E.V. geschaffen.

2. Die vollständig ausgefüllten und beglaubigten Vordrucke der Seiten 14 bis 48 dieses Ahnenpasses sind ausschließlich für Zwecke des Abstammungsnachweises bestimmt. **Die Beglaubigung erfolgt durch Unterschrift unter Beidrückung des Dienstsiegels und Angabe des Datums.**

3. **Jeder Standesbeamte oder Kirchenbuchführer (z. B. am Wohnorte des Nachweispflichtigen) kann auf Grund ihm vorgelegter Urkunden (die vorher beschafft und gesammelt vorgelegt werden) die Beglaubigung*) von Eintragungen vornehmen. Die Bescheinigung der Richtigkeit (auf dem Rande) enthält in diesem Falle die Worte „auf Grund vorgelegter Urkunden". Als Gebühr erhebt der Standesbeamte 10 Rpf. für jede Beglaubigung, jedoch nicht mehr als 1,— RM bei jeder Vorlage eines Ahnenpasses für sämtliche Beglaubigungen bis zu den Ur-Ur-Großeltern (bis Ziffer 31). Für jede weitere Beglaubigung (ab Ahn 32) ist eine zusätzliche Gebühr von 10 Rpf. zu zahlen.** (RdErl. d. RuPrMdJ. vom 26. 1. 1935 – I B 22/236 II – und vom 5. 4. 1937 — I B 1 3/403 —.)

4. Die Eintragung kann auch durch den zuständigen Standesbeamten oder Kirchenbuchführer erfolgen. (Die Worte „auf Grund vorgelegter Urkunden" in der Richtigkeitsbescheinigung sind in diesem Falle zu streichen.) Hierfür sind die für die Ausstellung von Registerauszügen üblichen Gebühren zu entrichten.

5. **Geeignete Vordrucke für die Beschaffung der Urkunden (vorgedruckte Briefe an Standes- und Pfarrämter) sind im Verlag für Standesamtswesen G. m. b. H. zum Preise von 30 Pfg. für 10 Stück erschienen.**

6. Falls das **Bekenntnis** nicht aus der Geburts- (Tauf-) Urkunde zu ermitteln oder diese Urkunde nicht zu beschaffen ist, wird es, wenn es
   a) aus der **Heiratsurkunde** hervorgeht, dort (unterstes Feld auf jeder Seite) eingetragen. Wenn auch diese nicht zu beschaffen ist, oder das Bekenntnis ebenfalls nicht enthält, erfolgt
   b) die **Ersatzbeurkundung** auf Grund der Sterbeurkunde oder eines anderen amtlichen Dokumentes auf einem Feld der Seiten 46 bis 48. Am Rande der betr. Geburtsurkunde wird dann die Seite der Ergänzungsbescheinigung vermerkt.

7. Betr. **Sterbeurkunden** siehe Text Seite 8 und oben Punkt 5 b.

8. Nicht mit Tinte ausgefüllte Teile der Vordrucke auf den Seiten 14—48 sind durch Striche gegen spätere unberechtigte Nachtragungen zu sichern. Werden Wörter gestrichen oder hinzugefügt, ist deren Zahl im Beglaubigungsvordruck am Rande womöglich in Buchstaben anzugeben. Weist ein Vordruck keinerlei Streichungen oder Hinzufügungen auf, dann soll der Standesbeamte oder Kirchenbuchführer bei der Beglaubigung dies dadurch kennzeichnen, daß er vor den Vordruck: „..... Wörter gestrichen ..... Wörter hinzugefügt", jeweils mit Tinte das Wort: keine setzt. Als Hinzufügung von Worten gilt es nicht, wenn der Beglaubigende einen Vordruck ergänzt, sondern nur, wenn schon vorhandene Tinteneinträge gestrichen und darüber die richtigen Angaben gesetzt werden. **Rasuren im Vordruck machen diesen ungültig,** ausgenommen sind natürlich die Bleistifteinträge, die vor der Beglaubigung durch Tinteneinträge ersetzt werden. Soll eine Eheschließung beglaubigt werden, bevor die

Fortsetzung nächste Seite unten

*) Für Beglaubigungen aller Art sind außerdem die Notare und Amtsgerichte zuständig.

Der Rassegrundsatz.

Die im nationalsozialistischen Denken verwurzelte Auffassung, daß es oberste Pflicht eines Volkes ist, seine Rasse, sein Blut von fremden Einflüssen rein zu halten und die in den Volkskörper eingedrungenen fremden Blutseinschläge wieder auszumerzen, gründet sich auf die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Erblehre und Rassenforschung. Dem Denken des Nationalsozialismus entsprechend, jedem anderen Volke volle Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, ist dabei niemals von höher- oder minderwertigen, sondern stets nur von fremden Rasseneinschlägen die Rede.

Der Begriff der arischen Abstammung.

Da nach den Ergebnissen der Rassenlehre das deutsche Volk neben dem bestimmenden Einfluß der nordischen Rasse auch in geringerem und rechnungsmäßig nicht erfaßbarem Umfange andere mehr oder minder verwandte Rassenbestandteile enthält, die auch die Bausteine der europäischen Nachbarvölker sind, hat man für diesen übergeordneten Begriff der Gesamtheit der im deutschen Volke enthaltenen Rassen die Bezeichnung arisch (abweichend von der Sprachwissenschaft!) gewählt, und damit das deutsche und das diesem eng verwandte Blut zu einer rassischen Einheit zusammengefaßt. Genau den gleichen Umfang hat der Begriff „deutsches oder artverwandtes Blut" im Reichsbürgergesetz.

Arischer Abstammung (= „deutschblütig") ist demnach derjenige Mensch, der frei von einem, vom deutschen Volke aus gesehen, fremdrassigen Blutseinschlage ist. Als fremd gilt hier vor allem das Blut der auch im europäischen Siedlungsraume lebenden Juden und Zigeuner, das der asiatischen und afrikanischen Rassen und der Ureinwohner Australiens und Amerikas (Indianer), während z. B. ein Engländer oder Schwede, ein Franzose oder Tscheche, ein Pole oder Italiener, wenn er selbst frei von solchen, auch ihm fremden Blutseinschlägen ist, als verwandt, also als arisch gelten muß, mag er nun in seiner Heimat, in Ostasien oder in Amerika wohnen oder mag er Bürger der U.S.A. oder eines südamerikanischen Freistaates sein. Daß uns dabei z. B. für eine Eheschließung der deutsche Volksgenosse, das Mädchen rein deutscher Abstammung nähersteht als ein anderer Arier entfernterer Rasseverwandtschaft, ist selbstverständlich.

Regierung und Partei gingen daher im planvollen Ausbau des als richtig erkannten Grundsatzes daran, durch das Berufsbeamtengesetz (Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. 4. 1933, RGBl. I. S. 175 § 3 und Durchführungsbestimmungen) die Fehler des vergangenen Systems auszumerzen und den staatswichtigen Berufsstand des Beamtentums vor allem von denjenigen Trägern fremdrassiger Bluts-

Fortsetzung von Seite 2

Geburtseinträge beider Ehegatten beglaubigt sind, müssen in diesen Vordrucken (die ja unmittelbar darüber auf derselben Seite stehen) die Namen entsprechend den Angaben der Heiratsurkunde mit Tinte ausgefüllt werden.

9. Treffen nach einer in den Standesregistern oder Kirchenbüchern enthaltenen Ergänzung oder Berichtigung die ursprünglichen Angaben zur Zeit der Eintragung im Ahnenpaß ganz oder teilweise nicht mehr zu, so sind an deren Stelle die aus der Beischreibung sich ergebenden Tatsachen in den Ahnenpaß aufzunehmen. Z. B. Meier (Annahme an Kindes Statt) oder Müller (Einbenennung) oder Schulz (Namensänderung).

teile zu reinigen, die unter der Herrschaft des Novemberstaates eingedrungen waren. Ähnliche Reichsgesetze wurden dann für andere einflußreiche und für das gesamte Volksleben wichtige Berufsstände (Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Ärzte u. a.) erlassen, die gleich dem Berufsbeamtengesetz gewisse Übergangsbestimmungen (begrenzte Ausnahmen) für die schon in den betreffenden Berufen befindlichen Personen enthielten.

Die für die Zukunft (also für den Eintritt in die betreffenden Berufe) geltenden Gesetze und Bestimmungen sind selbstverständlich strenger, soll durch sie doch möglichst jeder fremdrassige Einfluß aus der Führung von Volk und Staat ausgeschaltet werden. Auch für den aktiven Wehrdienst und den Arbeitsdienst ist die arische Abstammung eine Voraussetzung. Die Nürnberger Gesetze (1935) brachten die Anwendung der nationalsozialistischen Rassengrundsätze für die Gesamtheit des deutschen Volkes.

In jedem Falle ist es Pflicht und Aufgabe des Einzelnen, den Nachweis seiner arischen Abstammung entsprechend den für ihn geltenden Bestimmungen zu führen, in vielen Fällen auch hinsichtlich des Ehegatten.

Dieser Nachweis, dessen Bestimmungen und Methoden in den folgenden Abschnitten erläutert werden, ist natürlich zeitlich begrenzt, da es im wesentlichen darauf ankommt, die näherliegenden, also etwa seit der französischen Revolution*) vorgekommenen Rassenmischungen zu erfassen.

Die Bestimmungen.

I.

Das im gesamten staatlichen Bereich Richtung gebende Deutsche Beamtengesetz (RGBl. 1937 I S. 39) vom 26. 1. 1937 hat mit geringfügigen Abweichungen dieselben Bestimmungen über die Feststellung der arischen bzw. nichtarischen Abstammung wie das am 30. 3. bzw. am 30. 9. 1934 abgelaufene Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums (Berufsbeamtengesetz), welches bestimmt, daß „als nicht arisch gilt, wer von nicht arischen, insbesondere jüdischen Eltern und Großeltern abstammt. Es genügt, wenn ein Elternteil oder ein Großelternteil nicht arisch war. Das ist insbesondere dann anzunehmen, wenn ein Elternteil oder ein Großelternteil der jüdischen Religion**) angehört hat". Bei außerehelicher Abstammung ist die Abstammung des außerehelichen Erzeugers in gleicher Weise wie bei ehelicher Abstammung die des Vaters nachzuweisen.

*) Die französische Revolution (1789) brachte zuerst in Frankreich, in der Folgezeit aber auch in den meisten anderen Staaten die liberalistische Weltanschauung zum Durchbruch. Der oberste Grundsatz dieser Weltanschauung ist das Vorrecht des Einzelnen (Individuum) vor der Gesamtheit. Ihre Ideale waren die Freiheit (Ungebundenheit) und Gleichheit („alles ist gleich, was Menschenantlitz trägt"). Auf diese Anschauungen sind die Judenemanzipation und die meisten Mischehen, aber auch die heute als überaus schädlich erkannte Vernachlässigung der Begriffe Familie, Sippe und Volk zurückzuführen. Erst die geistige Revolution des Nationalsozialismus vermochte diese Weltanschauung in Deutschland zu besiegen.

**) Als Vermutung voll nichtarischer Abstammung gilt hier z. B. die Zugehörigkeit zur jüdischen Religion, weil mit verschwindend geringen und fast nie nachprüfbaren Ausnahmen die Zugehörigkeit zur jüdischen (National-) Religion

Der Nachweis der arischen Abstammung im Sinne dieser Bestimmungen erstreckt sich somit bis auf die Eltern und Großeltern des Nachweispflichtigen. Keiner dieser Eltern- oder Großelternteile darf der Rasse nach voll nichtarisch gewesen sein. Wenn also die beiden Eltern eines Großelternteiles (oder bei außerehelicher Abstammung und mangelndem Nachweise des Erzeugers die Mutter) der Rasse nach voll nichtarisch (z. B. jüdisch, wenn auch getauft) waren, dann gilt der betreffende Großelternteil und damit auch der Nachweispflichtige als nichtarisch. Ist die arische Abstammung eines Großelternteiles zweifelhaft, muß also der Nachweis auch für dessen Eltern (die betreffenden Urgroßeltern des Nachweispflichtigen) geführt werden. Der Nachweis ist durch Vorlegung von Urkunden zu führen (siehe S. 6).

Die Bestimmungen dieses Gesetzes gelten hinsichtlich des Abstammungsnachweises außer für Beamte, Angestellte und Arbeiter des Reiches, der Länder, Gemeinden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften auch für die Ärzte, Rechtsanwälte, Patentanwälte und höhere Schüler, für viele Verbände, Körperschaften usw. Die den Bestimmungen des Deutschen Beamtengesetzes Unterliegenden haben in der Regel den gleichen Nachweis auch für ihre Ehefrauen zu führen (Ausnahme für Mischlinge 2. Grades).

Auch das Wehrgesetz vom 21. Mai 1935 hat entsprechende Bestimmungen übernommen. Der urkundliche Nachweis der arischen Abstammung ist spätestens bei der ersten Beförderung zu erbringen, da nur Personen arischer Abstammung Vorgesetzte in der Wehrmacht werden können. Jedem Angehörigen arischer Abstammung der Wehrmacht und des Beurlaubtenstandes ist außerdem das Eingehen einer Ehe mit einer Frau nichtarischer Abstammung verboten. Zuwiderhandlungen haben den Verlust jedes gehobenen militärischen Dienstgrades zur Folge. Ähnliche Bestimmungen gelten auch für den **Reichsarbeitsdienst.**

Die Nürnberger Gesetze sind ebenfalls auf die rassische Zugehörigkeit der Großeltern abgestellt. Nach dem Reichsbürgergesetz („Jude ist, wer von mindestens drei der Rasse nach jüdischen Großeltern abstammt") kann ein Jude nicht Reichsbürger sein. Nach dem Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre dürfen deutschblütige Reichsangehörige keine Ehe mit Juden (s. oben) eingehen. Rassenschande wird schwer bestraft.

II.

Über diese Bestimmungen hinaus gehen die Erfordernisse des Reichserbhofgesetzes und die Aufnahmebedingungen der NSDAP. und ihrer Gliederungen. Den Aufnahmebedingungen der Partei entsprechen nur Personen rein arischer Abstammung, die also frei von jeder fremden (z. B. jüdischen oder negerischen) Blutsbeimischung sind. Darüber hinaus müssen die Ehegatten den gleichen Bedingungen entsprechen. Da die Aufhebung der wesentlichsten, den Juden bis dahin auferlegten

auch die rassische Abstammung von Angehörigen des jüdischen Volkes bedeutet. Übertritte rein Deutschblütiger zur jüdischen Religion sind selten vorgekommen. Anders ist es mit Übertritten von Juden zu anderen (christlichen) Bekenntnissen, die häufig vorkommen und an der rassischen Zugehörigkeit zum Judentum nichts ändern.

Beschränkungen (die Judenemanzipation) und damit die Möglichkeit zur Rassenmischung praktisch erst zu Beginn des vorigen Jahrhunderts einsetzte, ist der Nachweis bis zum 1. 1. 1800 zurück zu führen, d. h. es müssen a) die Geburts- (Tauf-) und Heiratsurkunden aller Ahnen vorliegen, die nach dem 1. 1. 1800 geboren sind und außerdem b) noch die Tauf- und Trauurkunden der beiden Eltern derjenigen Ahnen, die jeweils (in jedem Ahnenstamm) als erste nach diesem Stichtage geboren sind. (Also die Eltern der ältesten unter a) genannten Ahnen.) Beispiel: Jemandes Urgroßmutter (9 der Ahnentafel) ist 1820 geboren [fällt also unter a], dann müssen ihre Eltern (die Ur-Ur-Großeltern 18 und 19 der Ahnentafel), die 1782 und **1791** geboren sind, nachgewiesen werden. Ebenso wenn der Ur-Ur-Großvater (22 der Ahnentafel) 1801 geboren ist, seine Eltern (44 und 45 der Ahnentafel), die 1764 und 1768 geboren sind.

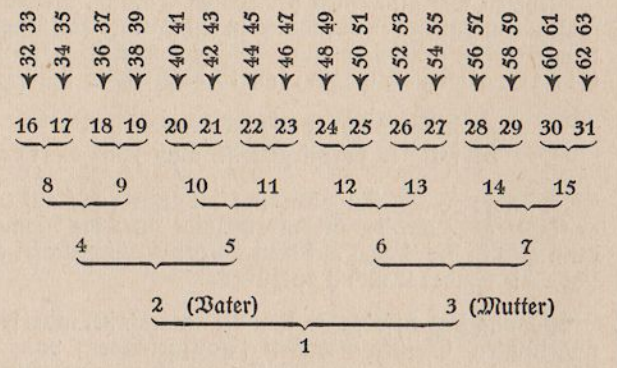
Die Unterlagen / Grundsätze des Abstammungsnachweises.

Der Nachweis der arischen Abstammung ist also — wie schon aus dem bisher Gesagten hervorgeht — durch Personenstandsurkunden zu führen, durch Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden und ersatzweise durch andere Einträge in amtliche Register, Bücher und Akten. Das Erscheinungsbild des zu Prüfenden (seine körperlichen Merkmale) kann nur selten allein den Beweis nichtarischer Abstammung ergeben, sondern wird in der Regel nur als Hilfsmittel zur Prüfung herangezogen. Darüber wird noch später im Zusammenhang mit der Behandlung der Zweifelsfälle zu sprechen sein. Schon hier muß aber davor gewarnt werden, jemanden auf Grund seines Aussehens allein etwa der jüdischen Abstammung zu verdächtigen.

Gewiß kann auch der urkundliche Abstammungsnachweis Fehler enthalten etwa dadurch, daß ein der Geburtsurkunde nach eheliches Kind im Ehebruch gezeugt wurde. Aber es hieße doch, die deutsche Mutter als solche und damit unsere eigenen Ahnen leichtfertig und schimpflich zu beleidigen, wollte man annehmen, daß diese Fälle im Vergleich zur Gesamtzahl häufig vorkämen oder vorgekommen wären. Hier muß als oberster Grundsatz der gelten, daß die eheliche Vaterschaft nur dann auszuschließen ist, wenn der Beweis dafür zweifelsfrei erbracht werden kann.

Da für den Abstammungsnachweis im Gegensatz zum Erbrecht nur die leiblichen Eltern maßgebend sind, gehören Adoptiveltern, Stief- und Pflege-(Zieh-)eltern natürlich **nicht** in die anzufertigende Ahnenaufstellung. Sie haben dem Blute, der Rasse nach keinerlei Einfluß auf die Erbmasse der zu untersuchenden Person. Wichtig ist die Beachtung dieser Tatsache bei allen unehelich oder außerehelich Geborenen und bei Findelkindern. In allen diesen Fällen wird es darauf ankommen, die tatsächlichen Erzeuger (leiblichen Väter und Mütter) festzustellen und deren weitere Ahnen in die Aufstellung aufzunehmen. Falsche Scham ist hier nicht am Platze. Es fällt heute keinem vernünftigen Menschen mehr ein, einen Volksgenossen geringer zu achten, weil er oder einer seiner Ahnen unehelich geboren wurde. Um so mehr aber wollen wir in Zukunft in richtiger Erkenntnis des Wertes, den die Familie für die Erziehung der Kinder und als Bauzelle des Volkes hat, danach trachten, daß jedes deutsche Kind einem festen Lebensbunde seiner Eltern sein Dasein zu verdanken hat. Und auch dort, wo Einzelumstände dem Kinde dieses Glück versagen, darf es nie mehr in die Sorge kommen, nicht zu wissen, wer sein Vater ist.

Aufbau der Ahnentafel



Die Ahnenaufstellung.

Die notwendige Aufstellung erfolgt entweder in Form einer Tafel (Ahnentafel) oder in Form einer Liste (Ahnenliste). Den Ausdruck Stammbaum sollte man möglichst vermeiden, da er im Gegensatz zur Ahnentafel nur eine Aufstellung derjenigen Nachkommen einer bestimmten Person bezeichnet, welche deren Familiennamen tragen. Wir wollen daher hier nur von der Ahnentafel sprechen, die wir als Übersicht benutzen (s. oben) und für jeden einzelnen Ahn die einzelnen Daten in den durch die Kennziffer bezeichneten Vordruck der folgenden Liste (S. 14—45) eintragen.

Bei der Aufstellung der Ahnentafel gehen wir stets von derjenigen Person aus, deren arische Abstammung nachzuprüfen und zu beweisen ist. Sie trägt stets die Kennziffer **1.** Die Eltern haben die Kennziffern 2 (Vater) und 3 (Mutter), die Großeltern 4 und 5 (Vater und Mutter des Vaters), 6 und 7 (Vater und Mutter der Mutter). Die Ahnentafel zeigt also den oben dargestellten Aufbau.

Mit Ausnahme des oder der Nachzuprüfenden selbst (1) bezeichnen gerade Kennziffern stets Männer (2, 4, 6, 8, 10) und ungerade (3, 5, 7, 9, 11 usw.) stets Frauen. Der Vater jeder auf der Ahnentafel verzeichneten Person trägt die verdoppelte Ziffer; so ist 2 der Vater von **1**, 14 der von **7**. Die Ehefrau trägt stets die jeweils folgende ungerade Ziffer; z. B. die Großmutter väterlicherseits die Ziffer 5, da der Großvater väterlicherseits durch die Ziffer 4 bezeichnet wird. Auf diese Weise ist ein System geschaffen, das Irrtümer ausschließt und einen guten Überblick gewährt.

Beim Ausfüllen der Ahnentafel und der Vordrucke muß man nun planvoll und vorsichtig vorgehen. Eintragungen aller Art dürfen nur auf Grund vorliegender einwandfreier Urkunden, insbesondere amtlich beglau-

bigter Registerauszüge vorgenommen werden. Und dann muß nochmals betont werden, daß jeweils nur die leiblichen Eltern aufgezeichnet werden dürfen!

Nehmen wir also einen praktischen Fall an. Jemand will durch sachgemäßes Ausfüllen der vorliegenden Ahnenliste das Material zum Nachweis seiner arischen Abstammung zusammenstellen. Bevor er die ersten Eintragungen vornimmt, beschafft er sich

a) seine Geburtsurkunde,
b) falls er verheiratet ist, auch seine Heiratsurkunde.

Dort findet er alle Angaben, um die Vordrucke auf Seite 14 auszufüllen, er findet aber auf der Geburtsurkunde auch die Namen seiner Eltern. Er kann also in der Regel auf dem Vordruck Ahnentafel auf Seite 12/13 auch schon die Felder 2 und 3 ausfüllen.

Als nächstes besorgt er sich die Heiratsurkunde seiner Eltern und die ungekürzten Geburtsurkunden [Taufurkunden] von Vater und Mutter. Dann geht er in gleicher Weise immer um eine Generation weiter. Die Beschaffung ungekürzter Geburts-(Tauf-)Urkunden ist wichtig wegen der nur in diesen enthaltenen Angaben (z. B. Paten), deren Kenntnis für die Forschung oft wertvoll ist. Diese Urkunden dienen der Eintragung im Ahnenpaß und sind mit diesem zur Beglaubigung dem Standesbeamten vorzulegen. (Siehe Punkt 3 des einleitenden Abschnittes: „Zur Beachtung" auf Seite 2.)

Es kommt also stets darauf an, in erster Linie diese zwei Arten von Urkunden zu beschaffen, da sie zumeist alle Angaben enthalten, die die Forschung in die nächste Ahnenreihe weiterführen. Die Heiratsurkunden sind ebenfalls nötig, da durch sie bewiesen werden muß, daß wirklich die Geburtsdaten des richtigen Elternpaares angegeben werden. Sonst besteht — besonders bei häufig vorkommenden Familiennamen — die Gefahr, daß man in weiter zurückliegenden Zeiten Personen gleichen Namens irrtümlich in die Ahnenaufstellung aufnimmt, mit denen man in Wirklichkeit nicht das Geringste zu tun hat. Auch die **Sterbeurkunden** sollen nach Möglichkeit besorgt werden, da die Kenntnis der darin enthaltenen Daten zu einer vollständigen Ahnentafel gehört. Die Sterbedaten brauchen für Zwecke des Abstammungsnachweises im Ahnenpaß nicht beglaubigt werden (Ausnahme: Seite 2 Punkt 6 b!), sie sollen aber jeweils in das vorgesehene schmale Feld unter jeder Geburtsurkunde eingetragen werden (falls bekannt, kann dort auch das Standes-(Pfarr-)Amt und die Registernummer vermerkt werden). Das Interesse für die Sippenkunde sollte in jedem Deutschen geweckt werden.

Ein wichtiges Hilfsmittel für die Aufstellung der Ahnentafel sind auch die Auskünfte, die man von Eltern, Großeltern, Tanten und anderen Verwandten vor Beginn der urkundlichen Forschung einholt. Ältere Familienangehörige werden zumeist die Geburtsorte und Zeiten, die Wohnorte und viele andere Daten unserer Vorfahren angeben können, die für unsere Forschung von Wert sind, doch dürfen diese Angaben, die auch Irrtümer enthalten können, da sie nicht immer belegt sind, nicht endgültig mit Tinte in den Ahnenpaß eingetragen werden. Es empfiehlt sich, diese Daten vorläufig nur mit weichem Bleistift einzuzeichnen und auf Grund dieser Angaben die Urkunden einzuholen.

Die Beschaffung der Urkunden.

Das wichtigste Material sind die Personenstandsurkunden, die Geburts- (Tauf-), Heirats-(Trau-)urkunden und Sterbeurkunden. Diese sind für die Zeit nach 1875 (in Preußen nach 1874)*) (in Baden nach 1870) von dem zuständigen Standesbeamten, für die frühere Zeit von den Pfarrämtern (evangelischen oder katholischen) einzuholen.

Die beglaubigten Urkunden (Registerauszüge) erteilen die Standesbeamten und Pfarrer (auf Wunsch auch an Stelle von Ausfertigungen auf Vordruck vollständige, im Wortlaut und in der Schreibweise getreue Abschriften der Kirchenbucheintragungen) gegen eine einheitliche Gebühr von 0,60 RM je Urkunde. Schreib- und Stempelgebühren werden nicht erhoben. Die Zusendung erfolgt als „gebührenpflichtige Dienstsache" (einfaches Porto, das die Post vom Empfänger erhebt).

Wichtig ist es in allen Fällen, die Anforderungsschreiben klar und deutlich abzufassen und genaue Angaben zu machen, d. h. alles anzuführen, was die rasche Auffindung der Eintragung erleichtert (Ort, in Städten auch Straße, Tag, Monat, Jahr, Name, Vornamen, Kirche usw.). Ist das Datum nicht genau bekannt, dann gebe man die Zeit an (z. B. zwischen 1805 und 1815), in der vermutlich die Eintragung zu finden ist. Die Registerbehörden sind, falls ungenaue Angaben gemacht werden, nicht verpflichtet, längere Zeit ohne Ersatz der Kosten zu suchen, sie werden vielmehr in solchen Fällen — ebenso wie ein Sippenforscher — nach vorheriger Verständigung des Antragstellers eine besondere Vergütung für die zusätzliche Sucharbeit (für jede angebrochene halbe Stunde einen Betrag von RM. —,75) verlangen können.

Gebührenfreiheit bei der Ausstellung von standesamtlichen oder pfarramtlichen Urkunden (nur im Inlande!) besteht nur a) für Bauern (bis 1800) nach dem Reichserbhofgesetz, b) für Ehestandsdarlehen (eigene Geburtsurkunde, Heiratsurkunde der Eltern), c) für Versorgungsanwärter (eigene Geburtsurkunde, Heiratsurkunde der Eltern)**) und d) im Falle des Unvermögens des Antragstellers. Das Unvermögen ist von der Dienststelle, die den Abstammungsnachweis verlangt hat, auf jedem Anforderungsschreiben***) zu bescheinigen. Erwerbslose, Wohlfahrtsempfänger und Sozialrentner werden stets als unvermögend angesehen. Bestehen berechtigte Zweifel, muß eine Unvermögensbescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde beigebracht werden.

---

*) Im Geltungsgebiet des napoleonischen „Code civil", also im wesentlichen in den Gebieten links des Rheins, bestehen die Standesamts-(Zivilstands-) Register schon seit Ende September 1798, auf der rechts des Rheins gelegenen Seite der Rheinprovinz zwischen Sieg und Ruhr seit dem 1. 1. 1810.

**) In den Fällen a) bis c) hat die den Nachweis veranlassende Behörde die Gebührenfreiheit auf jedem Anforderungsschreiben unter Angabe der betreffenden Vorschriften und Erlasse zu bescheinigen.

***) Derartige Anforderungsschreiben sind im Verlag für Standesamtswesen G. m. b. H., Berlin SW 61, zum Preise von 30 Pfg. für 10 Stück erschienen.

Andere Quellen.

Wertvolle Hinweise vermögen oft auch die polizeilichen Einwohnermeldeämter zu geben, die z. T. schon sehr lange bestehen. Auch die in öffentlichen Bibliotheken einzusehenden Adreßbücher können herangezogen werden. Weiter ist die Benutzung der Staats-, Universitäts-, Schul-, Landes-, Stadt- und kirchlichen Bibliotheken zu empfehlen. Weitere Hilfsmittel sind Bürgerbücher, Bürgerbriefe, Zunftakten, Grundbucheintragungen, Testamente, Gerichtsakten, Militärpässe, Personalakten, Zeugnisse, Schülerverzeichnisse, Dissertationen, Lehrbescheinigungen, Gesellenbriefe, Schöffen- und Steuerlisten, Steuerrollen, Erbbücher, Innungsakten usw. Das meiste Material dieser Art befindet sich in den Staats- und Stadtarchiven. Wichtige Anhaltspunkte geben auch die zahlreichen familiengeschichtlichen Veröffentlichungen.

Schwierig ist es oft, Urkunden aus dem Auslande zu beschaffen, z. B. aus den 1919 abgetretenen Gebieten und aus den österreichischen Nachfolgestaaten. In diesen Fällen wendet man sich am besten an das für den jeweiligen Ort zuständige deutsche Konsulat oder Generalkonsulat mit der Bitte um Beschaffung der Urkunden gegen Ersatz der entstehenden Kosten. Besonders hier sind genaue Angaben erforderlich (Schreibweise fremdsprachiger Orte beachten!).

Falls alle Bemühungen vergeblich sind, oder der Einzelne keine Zeit hat, die Forschung selbst durchzuführen, kann er sich an einen Berufssippenforscher wenden, den er mit der Beschaffung der Urkunden und der Aufstellung der ganzen Ahnentafel betraut. Die Kosten hierfür einschließlich eines angemessenen Arbeitsentgeltes hat der Auftraggeber zu zahlen. Verläßliche Berufssippenforscher werden durch die „Vereinigung der Berufssippenforscher e.V.", Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 26, nachgewiesen. Bei Anfragen ist Rückporto beizufügen und anzugeben, in welchen Landesteilen bzw. Orten die Forschung durchzuführen ist.

Wenn man bei der Ahnenforschung auf Fälle unehelicher Geburten stößt, ist — wie schon oben erwähnt — eine besonders eingehende und oft schwierige Feststellungsarbeit erforderlich. Verhältnismäßig einfach sind noch diejenigen Fälle, in denen die Geburts- oder Taufurkunde ein Anerkenntnis der Vaterschaft enthält, oder wenn die Mutter mit dem Erzeuger später die Ehe eingegangen ist, wodurch das Kind dann „per matrimonium subsequens" legitimiert wurde. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen zum Nachweis der väterlichen Abstammung Vormundschafts- und Gerichtsakten (von Vaterschafts- und Alimentationsprozessen) herangezogen werden. Sind überhaupt keine beweiskräftigen Unterlagen zu beschaffen, dann wird es bei der Nachprüfung der arischen Abstammung der Mutter sein Bewenden haben müssen, und der Erzeuger wird dann als arisch anzunehmen sein, wenn sich aus den Lebensverhältnissen der Mutter und sonstigen Umständen (Erscheinungsbild) keine sicheren Anzeichen für eine nichtarische Erzeugerschaft ergeben. Auf jeden Fall hat der Nachweispflichtige auch die Pflicht, durch Vorlage des geführten Schriftwechsels zu beweisen, daß alle oben aufgezeigten Möglichkeiten einer einwandfreien Feststellung erschöpft sind.

In derartigen Zweifelsfällen kann ein „Abstammungsbescheid" der **Reichsstelle für Sippenforschung**, Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 26, eingeholt werden. Zur Stellung dieses Antrages sind bei der genannten

Dienststelle die Antragsformblätter 104 und 105 unter Einsendung eines freigemachten Briefumschlages einzufordern. Die Einreichung von Schriftsätzen ohne Verwendung dieser Formblätter, denen auch ein Merkblatt beiliegt, ist zwecklos.

Diese „Abstammungsbescheide" haben dann, je nach dem, ob sie entsprechend den Bestimmungen des Reichsbeamtengesetzes oder nach den Aufnahmebedingungen der NSDAP. ausgestellt sind, bei allen staatlichen Stellen und bei allen Dienststellen der NSDAP. und ihren Gliederungen volle Beweiskraft.

❖

Leitsätze für die Ausfüllung des Ahnenpasses:

1. Eintragungen im Ahnenpaß werden nur auf Grund vorgelegter (Original-) Personenstandsurkunden (vom zuständigen Standesbeamten oder Pfarrer unterschriebene Registerauszüge) und nicht auf Grund von Abschriften dieser Urkunden beglaubigt.
2. Ein Ahnenpaß kann auch auf Grund eines anderen Ahnenpasses beglaubigt werden. (RdErl. d. RuPrMdJ. vom 5. 4. 1937 — I B 1 3/403 —.)
3. Vor- und Familiennamen sind buchstäblich genau so in den Ahnenpaß einzutragen, wie sie in den entsprechenden Personenstandsurkunden geschrieben sind. Auch die Reihenfolge der Vornamen ist beizubehalten. Das gleiche gilt für die in den Personenstandsurkunden angegebenen Berufe. Es geht also nicht an, einen späteren Beruf in die Heiratseintragung einzusetzen, der in der Heiratsurkunde nicht vermerkt ist.
4. Es ist auch nicht zulässig, die Schreibweise eines Namens im Ahnenpaß dadurch zu verändern, daß man die angeblich richtige Schreibweise in Klammern hinzusetzt.
5. Der Standesbeamte oder Kirchenbuchführer (auch Notar und Amtsgericht) beglaubigt in erster Linie die Übereinstimmung der Eintragungen der einzelnen Vordruckfelder mit den Angaben der ihm vorgelegten Urkunden. Sofern ihm die Zusammenhänge der Eintragungen untereinander nicht gewahrt erscheinen, ist er berechtigt, die Beglaubigung abzulehnen und bei festgestellten Unrichtigkeiten dies an der betreffenden Stelle zu vermerken, um einen Mißbrauch zu verhindern. Die abschließende Prüfung der Zusammenhänge ist jedoch Aufgabe der Dienststelle, die jeweils den Abstammungsnachweis fordert.

❖

Anmerkung über die Vorlage des Ahnenpasses bei Behörden.

Laut Runderlaß des **Reichs- und Preußischen Ministers des Innern** vom 16. 2. 1937 — II S B 6100/623 —, der zugleich **im Namen sämtlicher Reichsminister, des Preußischen Ministerpräsidenten und sämtlicher Preußischen Staatsminister** ergangen ist und demnach für alle nachgeordneten Behörden einschließlich der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechtes Geltung hat, haben sich die Dienststellen, bei denen der Abstammungsnachweis zu erbringen ist, mit der **Vorlage des Ahnenpasses** (an Stelle der Urkunden) **zu begnügen**, selbst wenn in einem Gesetz die Vorlage von Urkunden vorgesehen ist. Nur wenn Zweifel an der ordnungsmäßigen Beglaubigung oder Bedenken gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen bestehen, kann neben dem Ahnenpaß die Vorlage von Urkunden gefordert werden. Der Ahnenpaß ist dem Nachweispflichtigen nach Prüfung und Anbringung eines Vermerks in den Vorgängen zurückzugeben.

Ahnentafel

Eltern	Großeltern	Urgroßeltern	Ur-Urgroßeltern
1	4 (Vater des Vaters)	8 (Vater von 4)	16
			17 geb.
		9 geb. (Mutter von 4)	18
			19 geb.
	5 geb. (Mutter des Vaters)	10 (Vater von 5)	20
			21 geb.
		11 geb. (Mutter von 5)	22
			23 geb.
2 (Vater) Gotthard Alwin Richard Hoffmann	6 Josef Ignatz Vogt (Vater der Mutter)	12 Ignatz Vogt (Vater von 6)	24 Franz Anton Vogt
			25 Veronika geb. Schmitt
		13 Luise Schmitzler geb. (Mutter von 6)	26 Johann Schmitzler
			27 Gertrud Roth geb.
3 Mutter Hermine Berta Luise geb. Vogt.	7 Hermine Haber geb. (Mutter der Mutter)	14 Ignatz Haber (Vater von 7)	28 Johann Haber
			29 Klementine geb. Schmitt
		15 Rosine Eichhorn geb. (Mutter von 7)	30 Johann Adam Eichhorn
			31 Margarete geb. Frauenschuh.

(Die Ziffern dieser Ahnentafel stimmen mit denen der Beglaubigungsvordrucke (Seiten 14—48) überein.)

Die Ur-Ur-Ur-Großeltern (32—63) sind auf dieser Ahnentafel aus Gründen der Uebersichtlichkeit nicht aufgeführt. Ein Ahnentafelformblatt in der Größe 41×52 cm (umfassend alle Ahnen von 1—127) ist zum Preise von RM. 0,20 vom gleichen Verlage zu beziehen. Es läßt sich gefaltet in den Ahnenpaß einlegen.

Besonders zu beachten!

*) Die Bekenntnisse dürfen in dieser und allen folgenden Bescheinigungen nur dann eingetragen werden, wenn sie in der betreffenden Urkunde ausdrücklich vermerkt sind. Sonst ist der freie Raum zu durchstreichen. Dies ist für den Nachweis ohne Bedeutung, falls die Bekenntnisse einer weiter zurückliegenden Ahnenreihe beurkundet sind.

---

1 Name:

Vornamen:

geboren am: ..... in: .....

als Kind des [2]: .....

und der (3): .....

Bekenntnis des/der 1*): ..... des 2*): ..... der 3*): .....

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

Ehegatte

Geburtsname: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Kind des: .....

und der: .....

Bekenntnis d. Ehegatten*): ..... dessen Vater*): ..... dessen Mutter*): .....

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

---

1 Familien- u. Vornamen: .....

Ehegatte Familien- u. Vornamen: .....

haben die Ehe geschlossen

am: ..... in: .....

Bekenntnis de... 1*): ..... des Ehegatten*): .....

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

*) Vergl. Anmerkung am linken Rande!

---

2 (Vater von 1) Name: Hoffmann

Vornamen: Gotthard Alwin Richard

geboren am: 26.11.1905 in: Dresden

als Sohn des [4]: Fritzsch Gottfried Otto Hoffmann

und der (5): Olga Maria Ida geb. Freudenberg

Bekenntnis des 2: evang. des 4: evang. der 5: evang.

beurkundet beim Standesamt/~~Pfarramt~~: Dresden Register Nr.: .....

getauft am: 21.1.1906 in: Dresden, St. Markus.

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

† am: ..... in: .....

---

3 (Mutter von 1) Geburtsname: Vogt,

Vornamen: Hermine Berta Luise

geboren am: 13.9.1908 in: Heidelberg

als Tochter des [6]: Josef Ignatz Vogt

und der (7): Hermine geb. Haber

Bekenntnis der 3 röm.kath. des 6: röm.kath. der 7: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/~~Pfarramt~~: Heidelberg Register Nr.: 1133

getauft am: 4.10.1908 in: Heidelberg, Jesuitenk.

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

† am: ..... in: .....

---

2 Familien- u. Vornamen: Hoffmann, Gotthard Alwin Richard

3 Geburts- u. Vornamen: Vogt, Hermine Berta Luise

haben die Ehe geschlossen

am: 28.10.1935 in: Reichenberg

Bekenntnis des 2: evang. der 3: römkath.

beurkundet beim Standesamt/~~Pfarramt~~: Reichenberg Register Nr.: 34

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

4 (Vater von 2) Name: Hoffmann

Vornamen: Friedrich Gottfried August

geboren am: 19.10.1861 in: Cottbus

als Sohn des [8]: August Ferdinand Hoffmann

und der (9): Anna Karolina geb. Haehne

Bekenntnis des 4: evluth. des 8: ev. der 9: ev.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Cottbus, Mark. Register Nr.:

getauft am: in:

† am: 3. März 1940 in: Reichenberg | Dresden

5 (Mutter von 2) Geburtsname: Freudenberg

Vornamen: Olga Maria Ida

geboren am: 16.2.1876 in: Kamenz

als Tochter des [10]: Johann Carl Ernst Freudenberg

und der (11): Maria Auguste geb. Klotz

Bekenntnis der 5: evluth. des 10: evluth. der 11: evluth.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz Register Nr.: 63

getauft am: in:

† am: 12.Okt.1939 in: Reichenberg | Dresden

4 ⚭ 5 Familien- u. Vornamen: Hoffmann, Friedrich Gottfried August

Geburts- u. Vornamen: Freudenberg, Olga Maria Ida

haben die Ehe geschlossen

am: 15.8.1894 in: Dresden, Ka. I.

Bekenntnis des 4: evluth. der 5: evluth.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Dresden I Register Nr.: 811.

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt. Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

Siegel

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite

6 (Vater von 3) Name: Vogt

Vornamen: Josef Ignatz

geboren am: 17.2.1881 in: Waltmannsberg

als Sohn des [12]: August Vogt

und der (13): Luise geb. Schnitzler

Bekenntnis des 6: röm.kath. des 12: röm.kath. der 13: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waltmannsberg Register Nr.: 4

getauft am: 18.2.1881 in: Waltmannsberg, St. Nicolaus

† am: 7. März 1955 in: Heidelberg

7 (Mutter von 3) Geburtsname: Haber

Vornamen: Jemima

geboren am: 3.9.1885 in: Waltshausen, Kr. Bonn

als Tochter des [14]: Georg Haber

und der (15): Rosina geb. Fischer

Bekenntnis der 7: röm.kath. des 14: röm.kath. der 15: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waltshausen Register Nr.: 9

getauft am: 10.9.1885 in: Waltshausen, St. Michael

† am: 12. März 1939 in: Heidelberg

6 ⚭ 7 Familien- u. Vornamen: Vogt, Josef Ignatz

Geburts- u. Vornamen: Haber, Jemima

haben die Ehe geschlossen

am: 25.11.1907 in: Heidelberg

Bekenntnis des 6: röm.kath. der 7: röm.-kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Heidelberg Register Nr.: 535

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt. Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

Siegel

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite

8 (Vater von 4)
Name: Hoffmann
Vornamen: August Hartmann
geboren am: 24.2.1831 in: Cottbus
als Sohn des [16]: Johann Gottfried Hoffmann
und der (17): Dorothea Elisabeth geb. Schulze
Bekenntnis des 8: ev. des 16: ev. der 17: ev.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Cottbus, Oberk. Register Nr.: 1831
getauft am: 27.2.1831 in: Cottbus, ev. Oberkirche

† am: 28.10.1885 in: Cottbus

9 (Mutter von 4)
Geburtsname: Haehne
Vornamen: Anna Karolina
geboren am: 19.7.1835 in: Grzegorzewice
als Tochter des [18]: Karl Haehne
und der (19): Karolina geb. Moller
Bekenntnis der 9: ev. des 18: ev. der 19: ev.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Lutowka Register Nr.: 1835
getauft am: 21.7.1835 in: Lutowka b. Warschau.

† am: 9.3.1876 in: Cottbus

8 Familien- u. Vornamen: Hoffmann, August Hartmann
9 Geburts- u. Vornamen: Haehne, Anna Karolina
haben die Ehe geschlossen
am: 28.12.1860 in: Cottbus, Oberkirche
Bekenntnis des 8: ev. der 9: ev.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Cottbus, Oberk. Register Nr.: 1860

10 (Vater von 5)
Name: Freudenberg
Vornamen: Johann Carl Ernst,
geboren am: 9.2.1846 in: Braune b. Kamenz
als Sohn des [20]: Johann Carl Freudenberg
und der (21): Johanne Christiane geb. Lerche
Bekenntnis des 10: ev.-luth. des 20: ev.-luth. der 21: ev.-luth.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz Register Nr.:
getauft am: in: Kamenz, Johanniskirche

† am: 10.1.1909 in: Dresden.

11 (Mutter von 5)
Geburtsname: Klotz
Vornamen: Maria Auguste
geboren am: 10.10.1847 in: Kamenz
als Tochter des [22]: Carl Moritz Klotz
und der (23): Auguste Henriette geb. Richter
Bekenntnis der 11: ev.-luth. des 22: ev.-luth. der 23: ev.-luth.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz Register Nr.:
getauft am: in: Kamenz, Johanniskirche

† am: 12.1.1923 in: Dresden.

10 Familien- u. Vornamen: Freudenberg, Johann Carl Ernst
11 Geburts- u. Vornamen: Klotz, Maria Auguste
haben die Ehe geschlossen
am: 11.11.1872 in: Kamenz
Bekenntnis des 10: ev.-luth. der 11: ev.-luth.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz, Johanniskirche Register Nr.:

12 (Vater von 6) Name: Vogt

Vornamen: Augüst

geboren am: 7.8.1852 in: Neudenau

als Sohn des [24]: Franz Anton Vogt

und der (25): Amalia geb. Schmitt

Bekenntnis des 12: röm.kath. des 24: röm.kath. der 25: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Neudenau Register Nr.: 1852

getauft am: 10.8.1852 in: Neudenau

† am: 16.7.1922 in: Heidelberg.

13 (Mutter von 6) Geburtsname: Schmitzler

Vornamen: Luise

geboren am: 16.3.1856 in: Waldmühlbach

als Tochter des [26]: Johann Schmitzler

und der (27): Crescentia geb. Roth.

Bekenntnis der 13: röm.kath. des 26: röm.kath. der 27: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waldmühlbach. Register Nr.: 1856

getauft am: 18.3.1856 in: Waldmühlbach.

† am: 2.1921 in: Heidelberg.

12 Familien- u. Vornamen: Vogt, Augüst

13 Geburts- u. Vornamen: Schmitzler, Luise

haben die Ehe geschlossen

am: 3.10.1878 in: Waldmühlbach.

Bekenntnis des 12: röm.kath. der 13: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Neckarbach Register Nr.: 1878

14 (Vater von 7) Name: Haber

Vornamen: Georg

geboren am: 21.5.1859 in: Trockau (Bayern)

als Sohn des [28]: Johann Haber

und der (29): Kunigunda geb. Schmitt

Bekenntnis des 14: röm.kath. des 28: röm.kath. der 29: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Büchenbach Register Nr.: 1.72

getauft am: 22.5.1859 in: Büchenbach b. Pegnitz.

† am: 2.3.1931 in: Waldhausen

15 (Mutter von 7) Geburtsname: Eichhorn

Vornamen: Anna Rosina

geboren am: 19.8.1861 in: Waldhausen

als Tochter des [30]: Johann Adam Eichhorn

und der (31): Margaretha geb. Traumüller.

Bekenntnis der 15: röm.kath. des 30: röm.kath. der 31: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waldhausen Register Nr.: 15

getauft am: 20.8.1861 in: Waldhausen, St. Michael

† am: 19.10.1913 in: Heidelberg.

14 Familien- u. Vornamen: Haber, Georg

15 Geburts- u. Vornamen: Eichhorn, Anna Rosina

haben die Ehe geschlossen

am: 5.6.1884 in: Waldhausen

Bekenntnis des 14: röm.kath. der 15: röm.kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waldhausen Register Nr.: 3

16 (Vater von 8)
Name: Hoffmann
Vornamen: Friedrich Gottfried
geboren am: 12.2.1783 in: Cottbus
als Sohn des [32]: Johann Gottlob Hoffmann
und der (33): Johanne Eleonore geb. Seifert
Bekenntnis des 16: ev. des 32: ev. der 33: ev.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Cottbus, Oberk. Register Nr.: 1783
getauft am: 16.2.1783 in: Cottbus, Oberkirche

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt. ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar
Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

† am: 20.2.1848 in: Cottbus

17 (Mutter von 8)
Geburtsname: Schulze
Vornamen: Dorothea Elisabeth
geboren am: 27.3.1787 in: Cottbus
als Tochter des [34]: Christian Wilhelm Schulze
und der (35): Johanne Sophie geb. Kunert
Bekenntnis der 17: ev. des 34: ev. der 35: ev.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Cottbus, Oberk. Register Nr.: 1787
getauft am: 1.4.1787 in: Cottbus, Oberk.

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt. ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar
Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

† am: 9.11.1860 in: Cottbus

16 Familien- u. Vornamen: Hoffmann, Friedrich Gottfried
⚭
17 Geburts- u. Vornamen: Schulze, Dorothea Elisabeth
haben die Ehe geschlossen
am: 9.5.1809 in: Cottbus
Bekenntnis des 16: ev. der 17: ev.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Cottbus, Oberk. Register Nr.: 1809

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

18 (Vater von 9)
Name: Haehne
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des [36]: .....
und der (37): .....
Bekenntnis des 18: ..... des 36: ..... der 37: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar
Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

† am: ..... in: .....

19 (Mutter von 9)
Geburtsname: Moller
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des [38]: .....
und der (39): .....
Bekenntnis der 19: ..... des 38: ..... der 39: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar
Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

† am: ..... in: .....

18 Familien- u. Vornamen: .....
⚭
19 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 18: ..... der 19: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

20 (Vater von 10) Name: Freudenberg

Vornamen: Johann Carl

geboren am: 12.9.1811 in: Brauna

als Sohn des [40]: Johann Gottlieb Freudenberg

und der (41): Johanna Rosina geb. Förster

Bekenntnis des 20: ref. des 40: ref. der 41: ref.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz, St. M. Register Nr.:

getauft am: in:

† am: 24.4.1861 in: Brauna b. Kamenz

Siegel — Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt — Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt — Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar — Ergänzungsbescheinigung siehe Seite

21 (Mutter von 10) Geburtsname: Lerche

Vornamen: Johanna Christiana

geboren am: 17.4.1821 in: Brauna

als Tochter des [42]: Gottfried Lerche

und der (43): Anna Rosina geb. Freudenberg

Bekenntnis der 21: ref. des 42: ref. der 43: ref.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz Register Nr.:

getauft am: in:

† am: 23.10.1877 in: Brauna

Siegel — Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt — Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt — Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar — Ergänzungsbescheinigung siehe Seite

20 Familien- u. Vornamen: Freudenberg, Johann Carl

⚭

21 Geburts- u. Vornamen: Lerche, Johanna Christiana

haben die Ehe geschlossen

am: 10.4.1842 in: Kamenz, Sachsen

Bekenntnis des 20: ref. der 21: ref.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz Register Nr.: 1842

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt — Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar — Siegel

22 (Vater von 11) Name: Klotz

Vornamen: Carl Moritz

geboren am: 6.3.1812 in: Kamenz

als Sohn des [44]: Johann Traugott Klotz

und der (45): Anna Rosina geb. Buchmann

Bekenntnis des 22: ref. des 44: ref. der 45: ref.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz, St. Register Nr.:

getauft am: in:

† am: 13.1.1879 in: Kamenz

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt — Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt — Siegel — Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar — Ergänzungsbescheinigung siehe Seite

23 (Mutter von 11) Geburtsname: Richter

Vornamen: Auguste Henriette

geboren am: 19.12.1816 in: Königsbrück

als Tochter des [46]: Karl Gottfried Richter

und der (47): Henriette Johanna geb. Haase

Bekenntnis der 23: ref. des 46: ref. der 47: ref.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Königsbrück, St. Register Nr.: 82

getauft am: 21.12.1816 in: Königsbrück.

† am: 30.8.1889 in: Kamenz

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt — Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt — Siegel — Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar — Ergänzungsbescheinigung siehe Seite

22 Familien- u. Vornamen: Klotz, Carl Moritz

⚭

23 Geburts- u. Vornamen: Richter, Auguste Henriette

haben die Ehe geschlossen

am: 3.1.1841 in: Kamenz, Sachsen

Bekenntnis des 22: ref. der 23: ref.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Kamenz, St. Register Nr.:

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: Wörter gestrichen, Wörter hinzugefügt — Siegel — Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

24 (Vater von 12)
Name: Vogt
Vornamen: Franz Anton
geboren am: 7.6.1809 in: Neudenau
als Sohn des [48]: Anton Vogt
und der (49): Johanna geb. Kinkel
Bekenntnis des 24: röm.kath. des 48: röm.kath. der 49: röm.kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Neudenau Register Nr.: 1809
getauft am: ..... in: .....

† am: ..... in: .....

25 (Mutter von 12)
Geburtsname: Schmitt
Vornamen: Amalia
geboren am: 20.3.1813 in: Neudenau
als Tochter des [50]: Kilian Ignatz Schmitt
und der (51): Joh. Franziska geb. Simon
Bekenntnis der 25: röm.kath. des 50: röm.kath. der 51: röm.kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

† am: ..... in: .....

24 Familien- u. Vornamen: .....
25 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 24: ..... der 25: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt. ..... Wörter gestrichen. ..... Wörter hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar
Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

26 (Vater von 13)
Name: Schmitzler
Vornamen: Johann
geboren am: 27.5.1836 in: Waldmühlbach
als Sohn des [52]: Cyprian Schmitzler
und der (53): Hanspin geb. Ziegler
Bekenntnis des 26: röm.kath. des 52: röm.kath. der 53: röm.kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waldmühlbach Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

† am: 13.5.1889 in: Waldmühlbach

27 (Mutter von 13)
Geburtsname: Roth
Vornamen: Crescentia
geboren am: 21.7.1830 in: Waldmühlbach
als Tochter des [54]: Andreas Roth
und der (55): Elisabeth geb. Zipf
Bekenntnis der 27: röm.kath. des 54: röm.kath. der 55: röm.kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waldmühlbach Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

† am: ..... in: Waldstürn

20 Familien- u. Vornamen: Schmitzler, Johann
27 Geburts- u. Vornamen: Roth, Crescentia
haben die Ehe geschlossen
am: 2.2.1861 in: Waldmühlbach
Bekenntnis des 26: röm.kath. der 27: röm.kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waldmühlbach Register Nr.: 1861

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt. ..... Wörter gestrichen. ..... Wörter hinzugefügt
Siegel
Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar
Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

28 (Vater von 14) Name: Haber

Vornamen: Johann

geboren am: 4.4.1812 in: Frankau

als Sohn des [56]: Simon Haber

und der (57): Margaretha geb. Ollert

Bekenntnis des 28: rein kath. des 56: rein kath. der 57: rein kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

29 (Mutter von 14) Geburtsname: Schmitt

Vornamen: Kunigunda

geboren am: 30.5.1818 in: Frankau

als Tochter des [58]: Johann Schmitt

und der (59): Anna Maria geb. Lang

Bekenntnis der 29: rein kath. des 58: rein kath. der 59: rein kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

28 Familien- u. Vornamen: Haber, Johann

∞

29 Geburts- u. Vornamen: Schmitt, Kunigunda

haben die Ehe geschlossen

am: 30.8.1841 in: Buchenbach b. Pegnitz

Bekenntnis des 28: rein kath. der 29: rein kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Buchenbach Register Nr.: f. 41

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

KIRCHE ZU BUCHENBERG BEZ. DRESDEN

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

30 (Vater von 15) Name: Eichhorn

Vornamen: Johann Adam

geboren am: 18.6.1822 in: Wolfshausen

als Sohn des [60]: Kaspar Eichhorn

und der (61): Maria Anna geb. Eichhorn

Bekenntnis des 30: rein kath. des 60: rein kath. der 61: rein kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Wolfshausen Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

KIRCHE ZU BUCHENBERG BEZ. DRESDEN

† am: ..... in: .....

31 (Mutter von 15) Geburtsname: Traunfels

Vornamen: Margaretha

geboren am: 26.8.1835 in: Wolfskehlbach

als Tochter des [62]: Johann Traunfels

und der (63): Rosina geb. Löhr von Lindach

Bekenntnis der 31: rein kath. des 62: rein kath. der 63: rein kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

KIRCHE ZU BUCHENBERG BEZ. DRESDEN

† am: ..... in: .....

30 Familien- u. Vornamen: Eichhorn, Johann Adam

∞

31 Geburts- u. Vornamen: Traunfels, Margaretha

haben die Ehe geschlossen

am: 25.11.1858 in: Wolfshausen

Bekenntnis des 30: rein kath. der 31: rein kath.

beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Wolfshausen b. Wirbach Register Nr.: 5

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

KIRCHE ZU BUCHENBERG BEZ. DRESDEN

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

(32) (Vater von 16)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[64]*: .....
und der *(65)*: .....
Bekenntnis des 32: ..... des 64: ..... der 65: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

(33) (Mutter von 16)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[66]*: .....
und der *(67)*: .....
Bekenntnis der 33: ..... des 66: ..... der 67: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

(32) Familien- u. Vornamen: .....
(33) Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 32: ..... der 33: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuch. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

(34) (Vater von 17)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[68]*: .....
und der *(69)*: .....
Bekenntnis des 34: ..... des 68: ..... der 69: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

(35) (Mutter von 17)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[70]*: .....
und der *(71)*: .....
Bekenntnis der 35: ..... des 70: ..... der 71: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

(34) Familien- u. Vornamen: .....
(35) Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 34: ..... der 35: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

36 (Vater von 18)
Name: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Sohn des *[72]*: .....

und der *(73)*: .....

Bekenntnis des 36: ..... des 72: ..... der 73: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

† am: ..... in: .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

37 (Mutter von 18)
Geburtsname: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Tochter des *[74]*: .....

und der *(75)*: .....

Bekenntnis der 37: ..... des 74: ..... der 75: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

† am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

36 Familien- u. Vornamen: .....

∞

37 Geburts- u. Vornamen: .....

haben die Ehe geschlossen

am: ..... in: .....

Bekenntnis des 36: ..... der 37: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

38 (Vater von 19)
Name: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Sohn des *[76]*: .....

und der *(77)*: .....

Bekenntnis des 38: ..... des 76: ..... der 77: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

† am: ..... in: .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

39 (Mutter von 19)
Geburtsname: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Tochter des *[78]*: .....

und der *(79)*: .....

Bekenntnis der 39: ..... des 78: ..... der 79: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

† am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

38 Familien- u. Vornamen: .....

∞

39 Geburts- u. Vornamen: .....

haben die Ehe geschlossen

am: ..... in: .....

Bekenntnis des 38: ..... der 39: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

40 (Vater von 20)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[80]*: .....
und der *(81)*: .....
Bekenntnis des 40: ..... des 80: ..... der 81: .....
beurkundet beim
Standesamt, Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

41 (Mutter von 20)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[82]*: .....
und der *(83)*: .....
Bekenntnis der 41: ..... des 82: ..... der 83: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

40 Familien- u. Vornamen: .....
⚭
41 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 40: ..... der 41: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

42 (Vater von 21)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[84]*: .....
und der *(85)*: .....
Bekenntnis des 42: ..... des 84: ..... der 85: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

43 (Mutter von 21)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[86]*: .....
und der *(87)*: .....
Bekenntnis der 43: ..... des 86: ..... der 87: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

42 Familien- u. Vornamen: .....
⚭
43 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 42: ..... der 43: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
.....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

44 (Vater von 22)
Name: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Sohn des *[88]*: .....

und der *(89)*: .....

Bekenntnis des 44: ..... des 88: ..... der 89: .....

beurkundet beim
Standesamt, Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

45 (Mutter von 22)
Geburtsname: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Tochter des *[90]*: .....

und der *(91)*: .....

Bekenntnis der 45: ..... des 90: ..... der 91: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

† am: ..... in: .....

44 Familien- u. Vornamen: .....

⚭

45 Geburts- u. Vornamen: .....

haben die Ehe geschlossen

am: ..... in: .....

Bekenntnis des 44: ..... der 45: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

46 (Vater von 23)
Name: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Sohn des *[92]*: .....

und der *(93)*: .....

Bekenntnis des 46: ..... des 92: ..... der 93: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

47 (Mutter von 23)
Geburtsname: .....

Vornamen: .....

geboren am: ..... in: .....

als Tochter des *[94]*: .....

und der *(95)*: .....

Bekenntnis der 47: ..... des 94: ..... der 95: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

† am: ..... in: .....

46 Familien- u. Vornamen: .....

⚭

47 Geburts- u. Vornamen: .....

haben die Ehe geschlossen

am: ..... in: .....

Bekenntnis des 46: ..... der 47: .....

beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

48 (Vater von 24)
Name: Vogt
Vornamen: Anton
geboren am: 1769 in:
als Sohn des [96]:
und der (97):
Bekenntnis des 48: des 96: der 97:
beurkundet beim Standesamt, Pfarramt: Register Nr.:
getauft am: in:

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: in:

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

49 (Mutter von 24)
Geburtsname: Kinkel
Vornamen: Johanna
geboren am: 10.8.1767 in: Neudenau
als Tochter des [98]:
und der (99):
Bekenntnis der 49: des 98: der 99:
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Register Nr.:
getauft am: in:

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: in:

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

48 Familien- u. Vornamen:
⚭
49 Geburts- u. Vornamen:
haben die Ehe geschlossen
am: in:
Bekenntnis des 48: der 49:
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Register Nr.:

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

50 (Vater von 25)
Name: Schmitt
Vornamen: Kilian Ignatz
geboren am: 19.12.1774 in: Neudenau
als Sohn des [100]:
und der (101):
Bekenntnis des 50: des 100: der 101:
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Register Nr.:
getauft am: in:

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: in:

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite.....

51 (Mutter von 25)
Geburtsname: Simon
Vornamen: Ursula Franziska
geboren am: 8.3.1776 in: Neudenau
als Tochter des [102]:
und der (103):
Bekenntnis der 51: des 102: der 103:
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Register Nr.:
getauft am: in:

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: in:

50 Familien- u. Vornamen:
⚭
51 Geburts- u. Vornamen:
haben die Ehe geschlossen
am: in:
Bekenntnis des 50: der 51:
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Register Nr.:

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

52 (Vater von 26)
Name: Schnitzler
Vornamen: Cyprian
geboren am: 27.8.1799 in: Waltmühlbach
als Sohn des [104]: .....
und der (105): .....
Bekenntnis des 52: ..... des 104: ..... der 105: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: 23.2.1858 in: Waltmühlbach

53 (Mutter von 26)
Geburtsname: Ziegler
Vornamen: Theresia
geboren am: 15.10.1805 in: Gundelsheim
als Tochter des [106]: Franz Karl Ziegler
und der (107): Katharina geb. Reichert
Bekenntnis der 53: röm. kath. des 106: röm. kath. der 107: röm. kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Gundelsheim Register Nr.: 1805
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: 9.8.1873 in: Waltmühlbach

52 Familien- u. Vornamen: Schnitzler, Cyprian
53 Geburts- u. Vornamen: Ziegler, Theresia
haben die Ehe geschlossen
am: 13.6.1824 in: Waltmühlbach
Bekenntnis des 52: röm. kath. der 53: röm. kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waltmühlbach Register Nr.: 1824

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

54 (Vater von 27)
Name: Roth
Vornamen: Antonius
geboren am: 1794 in: Simelshausen (Württbg.)
als Sohn des [108]: .....
und der (109): .....
Bekenntnis des 54: ..... des 108: ..... der 109: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: 17.7.1854 in: Waltmühlbach

55 (Mutter von 27)
Geburtsname: Zipf
Vornamen: Elisabetha
geboren am: 10.11.1795 in: Waltmühlbach
als Tochter des [110]: .....
und der (111): .....
Bekenntnis der 55: ..... des 110: ..... der 111: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: 9.2.1873 in: Waltmühlbach.

54 Familien- u. Vornamen: Roth, Antonius
55 Geburts- u. Vornamen: Zipf, Elisabetha
haben die Ehe geschlossen
am: 10.3.1833 in: Waltmühlbach
Bekenntnis des 54: röm. kath. der 55: röm. kath.
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: Waltmühlbach Register Nr.: 1833.

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: ..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

56 (Vater von 28)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[112]*: .....
und der *(113)*: .....
Bekenntnis des 56: ..... des 112: ..... der 113: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

57 (Mutter von 28)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[114]*: .....
und der *(115)*: .....
Bekenntnis der 57: ..... des 114: ..... der 115: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

56 Familien- u. Vornamen: .....
⚭
57 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 56: ..... der 57: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

58 (Vater von 29)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[116]*: .....
und der *(117)*: .....
Bekenntnis des 58: ..... des 116: ..... der 117: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

59 (Mutter von 29)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[118]*: .....
und der *(119)*: .....
Bekenntnis der 59: ..... des 118: ..... der 119: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

58 Familien- u. Vornamen: .....
⚭
59 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 58: ..... der 59: .....
beurkundet beim Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt: .....Wörter gestrichen, ...hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

60 (Vater von 30)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[120]*: .....
und der *(121)*: .....
Bekenntnis des 60: ..... des 120: ..... der 121: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

61 (Mutter von 30)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[122]*: .....
und der *(123)*: .....
Bekenntnis der 61: ..... des 122: ..... der 123: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

60 Familien- u. Vornamen: .....
⚭
61 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 60: ..... der 61: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchf. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

62 (Vater von 31)
Name: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Sohn des *[124]*: .....
und der *(125)*: .....
Bekenntnis des 62: ..... des 124: ..... der 125: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

63 (Mutter von 31)
Geburtsname: .....
Vornamen: .....
geboren am: ..... in: .....
als Tochter des *[126]*: .....
und der *(127)*: .....
Bekenntnis der 63: ..... des 126: ..... der 127: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....
getauft am: ..... in: .....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grd. vorgel. Urkunden bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... Wörter hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuchführer — Notar

† am: ..... in: .....

62 Familien- u. Vornamen: .....
⚭
63 Geburts- u. Vornamen: .....
haben die Ehe geschlossen
am: ..... in: .....
Bekenntnis des 62: ..... der 63: .....
beurkundet beim
Standesamt/Pfarramt: ..... Register Nr.: .....

Die Richtigkeit der Eintragung bescheinigt:
..... Wörter gestrichen, ... hinzugefügt

Siegel

Standesbeamter — Kirchenbuch. — Notar

Ergänzungsbescheinigung siehe Seite .....

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Je nachdem es sich um einen männlichen oder weiblichen Ahn handelt, wird das Quadrat oder der Kreis mit Tinte ausgezogen und die Ahnenziffer eingesetzt. ◯

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Je nachdem es sich um einen männlichen oder weiblichen Ahn handelt, wird das Quadrat oder der Kreis mit Tinte ausgezogen und die Ahnenziffer eingesetzt. ◯

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Zu ◯ **Ergänzungsbescheinigung für die Eintragung auf Seite**.....

Laut:..... Register Nr.:.....

beim Pfarramt:.....

Name:.....

Vornamen:.....

Bekenntnis:.....

Die Richtigkeit der Eintragung wird auf Grund vorgelegter Urkunden bescheinigt:

Siegel

Standesbeamter / Kirchenbuchführer / Notar

Je nachdem es sich um einen männlichen oder weiblichen Ahn handelt, wird das Quadrat oder der Kreis mit Tinte ausgezogen und die Ahnenziffer eingesetzt. ◯

106: Franz Karl Ziegler, * 7.1.1747 † 20.7.1817 } Sinsheim

107 Katharina geb. Reichert, * 17.9.1755 Bachenau † 13.4.1817 Sinsheim.

Von Angehörigen fremder Staaten ist der Fragebogen nicht auszufüllen.

Fragebogen

Lichtbild

1. Name	
Vornamen	
Wohnort und Wohnung	
Staatsangehörigkeit	
Geburtsort, -tag, -monat und -jahr	
Konfession (auch frühere Konfession)	Matr. Nr.

2. Nähere Angaben über die Abstammung: Eltern:	
Name des Vaters	Hoffmann
Vornamen	Friedrich Gottfried Auguste
Stand und Beruf	Schuldirektor
Wohnort und Wohnung	Reichenberg, Lkr. Dresden, Kaiserstraße 7
Geburtsort, -tag, -monat und -jahr	Cottbus, 19. Oktober 1861
Sterbeort, -tag, -monat und -jahr	lebt noch
Konfession (auch frühere Konfession)	ev.-luth.
verheiratet in	Dresden
verheiratet am	15. August 1894.

Geburtsname der Mutter	Freudenberg,
Vornamen	Hedwig Martha Ida
Geburtsort, -tag, -monat und -jahr . . .	Kamenz, 16. Februar 1876
Sterbeort, -tag, -monat und -jahr . . .	lebt noch.
Konfession (auch frühere Konfession) . .	ev., luth.
Großeltern:	
Name des Großvaters (väterlicherseits)	Hoffmann,
Vornamen	Augustin Ferdinand
Stand und Beruf	Webermeister (Fabrikarbeiter)
Wohnort	Cottbus
Geburtsort, -tag, -monat und -jahr . . .	Cottbus, 24. Februar 1831.
Sterbeort, -tag, -monat und -jahr . . .	" , 28. Oktober 1885
Konfession (auch frühere Konfession) . .	ev., luth.
Geburtsname der Großmutter (väterlicherseits)	Haehne,
Vornamen	Anna Karolina
Geburtsort, -tag, -monat und -jahr . . .	Grzegorzewice bei Warschau, 19. Juli 1835
Sterbeort, -tag, -monat und -jahr . . .	Cottbus, 9. Juli 1876.
Konfession (auch frühere Konfession) . .	ev., luth.
Name des Großvaters (mütterlicherseits)	Freudenberg,
Vornamen	Johann Carl Ernst
Stand und Beruf	Polizeibeamter (Gendarm)
Wohnort	Dresden
Geburtsort, -tag, -monat und -jahr . . .	Brauna bei Kamenz, 9. Februar 1846
Sterbeort, -tag, -monat und -jahr . . .	Dresden, 10. Januar 1909
Konfession (auch frühere Konfession) . .	ev., luth.

Herm. Berthold Theodor Vogt geb 13.9.1908
in Heidelberg, getauft in der Peterskirche
in Hdlbg am 4. Oktober 1908.

Mutter

Hermine Vogt geb Haber in Karlsruhe Amt Durlach
geb 3.9.1885 getauft am 10.9.1885
in der St Michaelskirche in Karlsruhe

Großmutter

Rosine Haber geb Eichhorn in Wolfshausen
geb 19.8.61 in Wolfshausen Taufstag 20.8.1861
in der kath. Kirche St Michael in Wolfhausen

Eltern der Großeltern der Mutter

Johann Adam Eichhorn geb 18.6.1822
in Wolfshausen Tag der Trauung 25.11.1858

Eltern der Urgroßeltern des Vaters

Johann Haber geb. 4.4.1812 in Trotha
getauft in der Pfarrkirche in Büchenbach
bei Pegnitz Tag der Trauung 30.8.1841
in der Pfarrkirche in Büchenbach/Pegnitz

Ur. Urgroßeltern Vater

Kaspar Eichhorn geb. in Wolfshausen
katholisch getauft getraut

der Vater

Johann Franenschuh Waldkatzenbach
katholisch getauft getraut

verh. mit Gottfried Hoffmann in Reinberg
bei Dresden geb -

Vater

verh. mit Josef Ignatz Vogt
aus Waldmühlbach geb 17.2.81
getauft in der Kath. Pfarrkirche
18.2.81 St. Nikolaus in Waldmühlbach
Tag der Trauung 25.11.1907
im Standesamt und in der Peterskirche in Heidelberg
Besuchten

verh. mit Georg Haber geb 21. Mai
1859 in Trotha in Bayern
Taufstag 22. Mai 59 in der
Pfarrkirche zu Büchenbach bei Pegnitz
Tag der Trauung 1884. am 5 Juni 1884

verh. mit Margarethe Eichhorn
geb Frauenschuh geb. 26.8.1835
in Waldkatzenbach getauft
in der Pfarrkirche in Wagenhausen

verh. mit Kunigunda Haber
geb Schmidt geb 30.5.1818
in Trotha

die Mutter

verh. mit Maria Anna
geb. Eichhorn

verh. Rosine geb. Löhr
aus Lindorf
Trauung in der Pfarrkirche
Wagenhausen

Josef Ignatz Vogt geb 17.2.1881
in Waldmühlbach. Taufstag 18.2.81
Tag der Trauung 25.11.1904 in
der Stiftskirche in Heidelberg
und im Standesamt, gest. 3.11.1955
in Heidelberg

Großeltern

Augustin Vogt geb. 7.8.1852.
in Neudenau. Taufstag 10.8.1852
in der katholischen Kirche in Neudenau
Tag der Trauung 3.10.1878 in
Waldmühlbach

verm. mit Hermine Vogt geb Hofer
geb. 3.9.1885 in Waldhausen
getauft 10.9.1885 in der St. Michaels
Kirche in Waldhausen
gest. 12. März 1939 in Heidelberg

verm. mit Luise Vogt
geb Schnitzler geb 16.3.1856
in Waldmühlbach am 18.3.1856
in der Pfarrkirche getauft

Eltern der Mutter

Joh. Schnitzler geb 27.5.1836
Tag der Trauung 2.2.1861

verh. mit Crescentia Roth
von Waldmühlbach geb. 27
Mai 1836

Eltern der Großeltern Vater

Franz Anton Vogt geb. 7.6.1809
in Neudenau kath. getauft in
der Pfarrkirche in Neudenau

verm. mit Amalia Vogt geb Schmitt
geb. 20.3.1813 in Neudenau

Eltern der Großeltern

Johann Georg Schnitzler
Anton Vogt geb 1769 in Neudenau

verm. mit Johanna Vogt
geb Kinkel geb. 10.8.1767

Eltern der Urgroßeltern der Mutter
Kilian Ignatz Schmitt geb. 19.12.1774

verm. mit Anna Franziska
Simon geb 8.3.1776

Obige Angaben sind aus Auszügen
der Pfarrbücher zu Neudenau.
Die angeführten Personen sind alle kath.
Konfession und ansässig Ortsbürger

Vornamen:

August V ⅄ℓ

Blechnermeister

7. Aug. 52, Hentemann

Taufdag: 10.8.52

kath.

Taufkinder Hentemann

geb. 16.7.22, Heidelb.

Grabstätte "

vermählt

am: 3.10.1878

zu Waldmühlbach

Kinder:

Standesamt Neckarsteinach

Vornamen:

Luise Schmitzler Vgl.

geb. Schmitzler

16. März 56, Waldmühlbach

Taufdag: 18.3.1856

kath.

Taufkinder, Waldmühlbach

geb: Feb. 21, Heidelb.

Grab. "

6 Söhne 5 Töchter

Vornamen

Georg Haber

Schuhmacht.

geb: auf: 21 Mai 59

Trogau (Bay.)

Taufdag: 22 Mai 59

kath.

Taufort, Trogau (Bayern)

geb. 2. III. 31. Walth.

Grab. "

vermählt

am:

zu Waldhausen

Kinder:

Standesamt Neckarsteinach

Vornamen

Rosine Haber

geb. Eidborn

geb. zu: 19. 8. 61

in Waldhausen

Taufdag: 20.8.1861

kath.

Taufort Waldhausen

geb. 19.X.13. Heidelb.

Grab "

5 Söhne 7 Töchter

Vornamen?	vermählt am	Vornamen?
Josef, Ignatz Vgl	25. Nov. 04	Hermine Haber
Kaufmann	Heidelberg	Vgl
17. II. 81	Jesuiten-	3. IX. 85
Waldmühlbad	Kirche	Waldhausen
Taufag?	Standesamt	Taufag 10. IX. 85
kath.	1 Heidlg	kath.
Taufkirche Waldbad	2 Söhne	Taufkirche Waldhausen
	4 Töchter	

Nun fehlt nur noch mein Taufag?

Berta Vgl
13. IX. 08
Hdlbg

Jesuitenkirche getauft 4. Oktober 1908

Bitte überall wo ein Fragezeichen ist, das Fehlende eintragen und unbedingt sofort wieder schicken. Kind und nun fehlt wieder Heini haben Sie aber den amtlich beglaubigten Nachweis bis zu den Großeltern bringen müssen. Habt ihr die Papiere hier schickt sie doch bitte sofort mit. Ihr müsst alles noch amtlich beglaubigt haben. sonst

Lieber Vater!

Könntest Du schon immer versuchen, die Angaben, die hier verlangt werden, zusammenzusuchen. Du hast doch noch irgendwelche Papiere dafür?!

Entscheidung

Lieber Vater! Die beigefügte Karte an die Kupferhausges. schick dort ab, nur noch über Schule Dir. Deinen Namen einfügen. Eine höchst interessante Sache; wenn ich aber hier hingehe, muß ich für den Katalog 50 ℳ zahlen. Dir werden sie ihn wohl unentgeltlich zusenden.* Am Donnerstag, 19. Okt., bitte Briefträger sagen, daß er Post, die für mich ankommt, nicht weiterschickt bis auf weiteres.

→ Geburtsname der Großmutter (mütterlicherseits)	Klos
Vornamen	Maria Auguste
Geburtsort, -tag, -monat und -jahr . . .	Osling bei Kamenz, 10. Oktober 1847
Sterbeort, -tag, -monat und -jahr . . .	Dresden, 12. Januar 1923
Konfession (auch frühere Konfession) . .	ev. luth.

Heinrich Vogt

1961 für tot

erklären lassen

F E H L E R P R O T O K O L L MONT

FEHLER BETRIELT GASKK ASABLM A

BETR-NR 12 0835011325221

BETR-NR 12 0835011325221

BETR-NR 12 0835011325221

Rosina Löhr
von Lindenau